

Dima Orsho studierte Gesang und Klarinette in Boston und Damaskus bei Rebecca Folsom, Galena Khaldieva, Shauna Beesley, Mia Besselink, Anatoly Moratof und Victor Babenko. Die gefragte Sängerin verbindet in ihren Programmen Einflüsse aus Klassik, Jazz und orientalischer Musik miteinander und gastierte bereits auf renommierten Bühnen wie der Elbphilharmonie Hamburg, im Kennedy Centre Washington, an der Opera Bastille und am Theatre de la Ville in Paris, im Pierre Boulez Saal Berlin, im Brucknerhaus Linz, in Amsterdam, Köln und Taipei und trat dabei mit Ensembles und Künstlern wie der NDR Big-Band, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Syrian Symphony Orchestra, dem Silk Road Ensemble, Yo-Yo Ma, Jivan Gasparian, Manfred Leuchter, Michel Godard, Salman Gambarov, Nuria Rial, Kinan Azmeh, Musica Alta Ripa u.v.m. auf.

Die Sängerin ist Mitglied des Hewar Trios, mit dem sie drei CDs aufgenommen hat - zuletzt erschien „Letters to a Homeland“ im Jahr 2012. Zudem ist sie Gründungsmitglied des DIO Trios, mit dem sie derzeit zahlreiche Konzerte gibt. 2008 wurde ihre Solo-CD „Arabic Lieder“ mit Kompositionen von Gazwan Zerikly veröffentlicht. Die CD „Sing Me Home“, auf der sie neben Yo-Yo Ma und dem Silk Road Ensemble zu hören ist, wurde mit einem Grammy ausgezeichnet. Ihre neueste Solo-CD „Hidwa: Lullabies for Troubled Times“ mit arabischen Schlafliedern wurde im April 2019 beim Label dreyer gaido veröffentlicht. Die Aufnahme „Mother - Baroque Arias and Arabic Songs“, auf der sie zusammen mit Nuria Rial und hochkarätigen Musikern aus dem Orient und dem Okzident zu hören ist, wurde im Mai 2019 bei Sony Music (DHM) veröffentlicht.

Neben dem Gesang komponiert und arrangiert Dima Orsho regelmäßig, u.a. für Radio, Fernsehen, Film und Theater. Sie ist sowohl als Sängerin als auch als Komponistin Mitglied von „Leish Troupe for Movement Theatre“.